

# Museumsbauernhof in Wennerstorf

Pressemitteilung

Seite 1 von 4

## Der Museumsbauernhof in Wennerstorf

Wennerstorf, 30.05.2024 – Lebendig und erlebnisorientiert – der Museumsbauernhof in Wennerstorf ist seit 1997 ein besonderer Ort, der Museumsarbeit, ökologische Landwirtschaft und Integration von Menschen mit Behinderungen verbindet. Wochentags verarbeiten die Mitarbeitenden die Produkte aus Gartenbau und Feldarbeit nach Bioland-Richtlinien. Von Mai bis Oktober gewinnen Besucherinnen und Besucher im Wohnhaus, in der Göpelscheune und im Garten des Bauernhofes einen Einblick in die Lebens- und Arbeitsweise der Landbevölkerung in den 1930er Jahren. Auch Tiere, bestimmend für den bäuerlichen Lebensrhythmus, Wirtschaftsgut und wichtig für die Selbstversorgung, haben ihren Platz auf dem Hof.

Der Museumsbauernhof hat von Mai bis Oktober geöffnet. Vom 1. Mai bis zum 30. Juni und vom 2. September bis zum 31. Oktober hat er von dienstags bis freitags von 10 bis 16 Uhr sowie sonn- und feiertags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Montags und samstags ist er geschlossen. Vom 1. Juli bis 1. September hat der Museumsbauernhof montags bis donnerstags von 9 bis 14.30 Uhr, freitags von 9 bis 12.30 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Samstags ist er geschlossen.

Der Eintritt ist an regulären Öffnungstagen frei. An Aktionstagen kostete der Eintritt 3 Euro und ist nur in Barzahlung möglich. Weitere Infos unter [museumsbauernhof.de](https://museumsbauernhof.de)

## Ein besonderer Schatz: Hof und Geschichte

Die mehr als 400 Jahre alte Hofanlage zählt zu den großen Schätzen der Region. Als einer der ältesten Höfe (Baubeginn 1578) zeigt er heute, wie die Bauernfamilie Bock mit Magd und Knecht um 1930 lebte. Er ist ein eindrückliches Beispiel für die traditionellen Bauernhöfe in der Region, von denen nur noch wenige erhalten sind.

## Ökologie und Inklusionsarbeit

Der Museumsbauernhof legt großen Wert auf Regionalität, Nachhaltigkeit und ökologisches Wirtschaften. Alle Produkte werden nach Bioland-Richtlinien angebaut und die Tiere wachsen im Sinne des ökologischen Landbaus heran. Ökologisches Handeln und soziale Verantwortung gehen auf dem Museumsbauernhof Hand in Hand. In Kooperation mit der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg kümmern sich 16 Beschäftigte mit Behinderung ganzjährig wochentags um Schnucken, Hühner, Obst und Gemüse. Davon sind vier Teammitglieder mit Behinderung für die Verarbeitung der Produkte zuständig. Gemeinsam



Museumsbauernhof  
in Wennerstorf

Leitung Stabsstelle PR + Marketing  
Nicole Stadach, Lena Heitmann  
Tel. (0 40) 79 01 76-12  
[presse@kiekeberg-museum.de](mailto:presse@kiekeberg-museum.de)

Lindenstraße 4  
21279 Wennerstorf  
[museumsbauernhof.de](https://museumsbauernhof.de)

Der Museumsbauernhof in Wennerstorf ist eine Außenstelle des Freilichtmuseums am Kiekeberg.

mit einem gelernten Koch der Lebenshilfe veredeln sie das frische Obst und Gemüse vom Feld und stellen Fruchtaufstriche, Fruchtsirups und eingekochtes Gemüse her, wie zum Beispiel Gewürzgurken oder sortenreinen Grünkohl.

### **Für Kinder und Erwachsene**

Beim „Hofvergnügen“ basteln oder werken Kinder jeden Sonntagnachmittag kostenfrei mit einer Museumspädagogin. Die Erwachsenen entspannen währenddessen in Elieses Hofcafé oder entdecken die Ausstellung zum Wohnen und Wirtschaften früher auf dem Hof. Der Museumsbauernhof ist mit vielfältigen Aktionen ganzjährig ein beliebtes Ausflugsziel für Schulklassen und für Kindergeburtstage. In den Sommer- und Herbstferien bringen die „Ferien-Erlebnistage“ Kindern spielerisch den Umgang mit der Natur und traditionellem Handwerk nahe.

### **Gackern und Blöken: „alte“ Haustierrassen**

Zu einem Bauernhof gehören Tiere: In Wennerstorf leben über das ganze Jahr Moorschnucken und Hühner, Gelbe Ramelsloher. Diese historischen Haustierrassen sind heute vom Aussterben bedroht. Moderne, auf Ertrag gezüchtete Rassen haben sie verdrängt. Auf dem Museumsbauernhof haben sie weiterhin ihren Platz als typische Hoftiere.

Die Moorschnucke, auch bekannt als „weiße hornlose Heidschnucke“, ist eine kleine und leichte Landschaftsrasse. Sie wird seit Jahrhunderten in Norddeutschland gehalten. Äußere Merkmale der Moorschnucken sind die schräg aufwärts stehenden Ohren, die weiße Wolle und die hellen Klauen. Muttertiere erreichen ein Gewicht von 40 bis 50 Kilogramm Böcke werden bis zu 70 Kilogramm schwer. Die Tiere zeichnen sich durch ihre Genügsamkeit und ihre guten Muttereigenschaften aus. Außerdem sind sie hervorragend an das Leben in Moorlandschaften angepasst. Heute gehört die Moorschnucke zu den gefährdeten Schafrassen und steht auf der Roten Liste der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen.

Die Hühnerrasse Gelbe Ramelsloher stammt aus Ramelsloh, einem Dorf in der nördlichen Lüneburger Heide. Sie wurde seit 1870 gezüchtet und hat sich in ganz Deutschland verbreitet.

Charakteristisch sind das gelbliche Gefieder sowie die blauen Beine und Schnäbel. Typisch ist außerdem die lebhaft und zutrauliche Art der Tiere. Die Gelben Ramelsloher Hühner wurden von den Landwirtschaftskammern lange als besonders leistungsfähige Rasse empfohlen. Sie legen 120 bis 150 Eier pro Jahr und haben eine ausgezeichnete Fleischqualität. Heute werden jedoch in der Landwirtschaft Lege- oder Fleischhühner bevorzugt.

### **Elieses Hofcafé**

In der ehemaligen Scheune lädt Elieses Hofcafé an Sonntagen im Sommer und Herbst Ausflugsgäste zum Verweilen ein. Eingerichtet im Stil der 1930er Jahre, gibt es nachmittags Kaffee und Tee sowie Kuchen und Torten. Bei gutem Wetter sitzen Erwachsene im Kaffeegarten und die Kinder spielen an der Wasserpumpe, auf dem Holzpferd oder bauen mit kleinen Ziegelsteinen eigene Bauernhäuser im Sand. In Elieses Hofcafé ist nur Barzahlung möglich.

### **Öffnungszeiten**

Vom 1. Juli bis 1. September:

Mo bis Do 9 bis 14.30 Uhr, Fr 9 bis 12.30 Uhr und sonntags 10 bis 18 Uhr  
Samstags geschlossen.

Ab dem 2. September bis 31. Oktober:

Di bis Fr, 10 bis 16 Uhr sowie So und feiertags, 10 bis 18 Uhr.  
Montags und samstags geschlossen.

Elieses Hofcafé: So 13 bis 18 Uhr

### **Eintritt**

Der Eintritt ist regulär frei.

Aktionstage: Erwachsene 3 Euro, Gruppen ab 15 Personen 2,50 Euro/Person, nur Barzahlung möglich

Immer freien Eintritt haben Personen unter 18 Jahren, Mitglieder des Fördervereins des Freilichtmuseums am Kiekeberg, Personen mit Behinderung (mind. GdB 80) und alle Gruppen von Menschen mit Behinderung und deren Begleitpersonen.

### **Museumsbauernhof in Wennerstorf**

Lindenstraße 4

21279 Wennerstorf

Tel. (0 41 65) 21 13 49

info@museumsbauernhof.de

[museumsbauernhof.de](http://museumsbauernhof.de)

### **Anfahrt**

Der Museumsbauernhof liegt nur wenige Minuten von der A1, Ausfahrt Rade (44) entfernt. Vom Hamburger Stadtzentrum ist der Museumsbauernhof in etwa 30 Minuten



Museumsbauernhof  
in Wennerstorf

Leitung Stabsstelle PR + Marketing  
Nicole Stadach, Lena Heitmann  
Tel. (0 40) 79 01 76-12  
presse@kiekeberg-museum.de

Lindenstraße 4  
21279 Wennerstorf  
museumsbauernhof.de

Der Museumsbauernhof in Wennerstorf ist eine Außenstelle des Freilichtmuseums am Kiekeberg.

zu erreichen. Fahrradständer sind vor Ort.

Der Museumsbauernhof liegt im Bereich der KVG. Die Haltestelle „Wennerstorf, Lindenstraße“ befindet sich direkt vor dem Museumseingang und wird an Schultagen in Niedersachsen angefahren. Aktuelle Informationen entnehmen Besucher den Fahrplänen.